

Einzelkämpfer

Schon früh im Leben lernt der Mensch, vertrau´ nicht auf Dein Glück, es ist vergänglich.
Nur Leistung zählt, wie wunderbar; wer oben ist, der schwimmt, der Rest ertrinkt.

Der Klassenkamerad hält schützend seine Hand vors Blatt,
damit der Nachbar nicht mehr spioniert.
Versetzt den Lehrer dadurch in Begeisterung,
weil er als Einziger mit Einsen triumphiert,

**Denn wir sind
Einzelkämpfer auf dem Weg zum Ruhm
und in unserem Kampf, da bringen wir uns um
den Verstand, der die Seele nicht mehr zusammenhält,
denn das kannst Du Dir nicht kaufen, nicht für alles Geld der Welt.**

Der Schwache ist das Beutetier, das sich der Starke reißt, in seiner Gier.
Die Gier nach Macht, nach Ruhm, nach Geld, bewirkt, das man die Leiter aufwärts fällt.

Der Neue im Büro braucht eine ausgestreckte Hand,
die hilft, erklärt, beschützt und motiviert.
Doch niemand nimmt sich Zeit, **stur den Blick geradeaus,**
sind ja so wunderbar karriereoptimiert,

**Denn wir sind
Einzelkämpfer auf dem Weg zum Ruhm
und in unserem Kampf, da bringen wir uns um
den Verstand, der die Seele nicht mehr zusammenhält,
denn das kannst Du Dir nicht kaufen, nicht für alles Geld der Welt.**

(SOLO)

**Denn wir sind
Einzelkämpfer auf dem Weg zum Ruhm
und in unserem Kampf, da bringen wir uns um
den Verstand, der die Seele nicht mehr zusammenhält,
denn das kannst Du Dir nicht kaufen, nicht für alles Geld der Welt.....**